

Künstliche Intelligenz und Zensur

Wurden die Stichwörter «Bäretswil Ursprung» gegoogelt, so erschien die Webseite «[Ursprung – und Ur-Sprünge](#)» gegen jede Erwartung nicht im Suchergebnis. Und dies nicht einmal, wenn die Google-Suche auf [chronik-baeretswil.ch](#) eingeschränkt wurde. Noch verwirrender war, dass beim Suchergebnis Seiten erschienen, die einen Link auf «[chronik-baeretswil.ch/ursprung/](#)» hatten, nicht aber die Seite selbst.



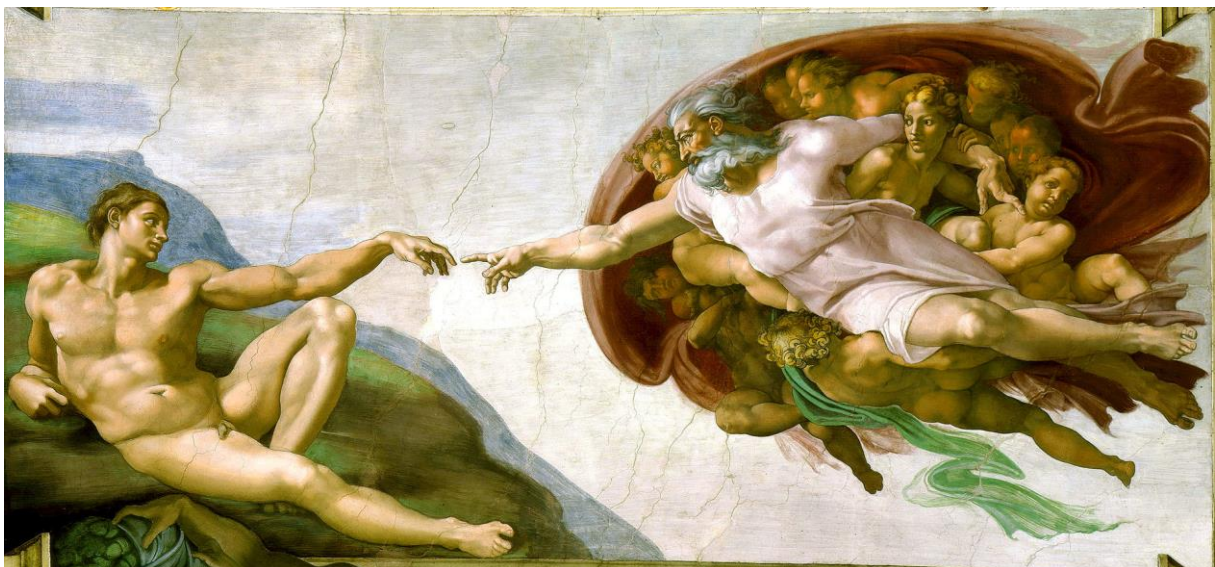
So geht man doch nicht mit einer Venus um!

Ein Hinweis zur Lösung des Rätsels brachte der Artikel von Johanna Christner in der [FAZ \(Frankfurter Allgemeine\) vom 18.06.2018](#) über die Zensurierung der «Venus von Willendorf». Die nackte Venus, ein Fruchtbarkeitssymbol aus der Altsteinzeit, ist der Stolz des Naturhistorischen Museums von Wien und wurde von Facebook zensuriert.

Es blieb nicht bei der Venus. Auch die Bilder von Gustav Klimt und Egon Schiele fielen der Zensur zum Opfer, sodass sich die Wiener Kunstmuseen entschlossen, die Bilder auf der Erotikplattform «OnlyFans» zu publizieren. ([FAZ vom 20.10.2021](#))

Adam und der Homo sapiens

Lag es an der Nacktheit des Adam von Michelangelo oder am Wort Homo oder an der Kombination von beidem? Nur Google kennt seinen Such-Algorithmus und man darf davon ausgehen, dass ihn auch dort niemand mehr durchschauen kann. Uns so bleibt es auch das Geheimnis von Google, wieso die Seite «Ursprung» mit dem ursprünglich ganzen Bild von Adam zensuriert wurde.



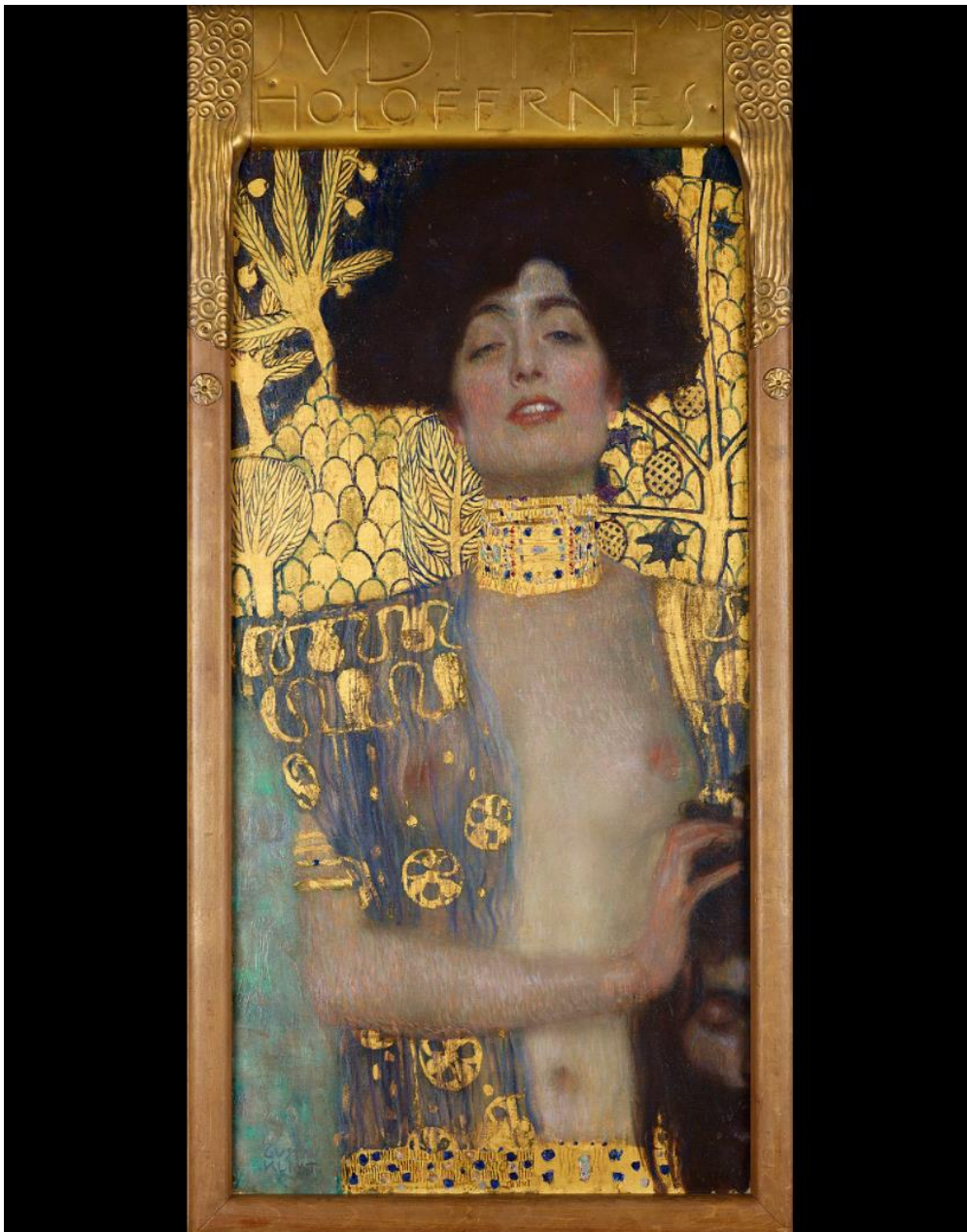
Erschaffung des Menschen, Sixtinische Kapelle, Michelangelo, 1511

Ist mit dieser Zensur bereits die Ablösung des Homo sapiens, des weisen und wissenden Menschen, durch die künstliche Intelligenz eingeleitet?

Dabei ist die Zensur ja keine Erfindung von Google oder Facebook. Noch zu Lebzeiten des Michelangelo (1475-1564) stiess die Nacktheit auf Ablehnung und kurz vor seinem Tod 1564 wurde ein Erlass zur Übermalung der Geschlechtsteile vom Vatikan erfasst und Daniele da Volterra damit beauftragt.

Bei der Restaurierung der Gemälde der Sixtinischen Kapelle 1980-1994 wurde versucht, diese möglichst wieder in den Originalzustand zu bringen. Dies gelang nur teilweise, da Volterra in seinem Eifer sicherheitshalber die nackten Stellen herausgeschlug und mit neuem Putz versah. (siehe [Wikipedia](#))

Pius Bischofberger, 1. Nov. 2021



Judith-1 Gustav Klimt 1901